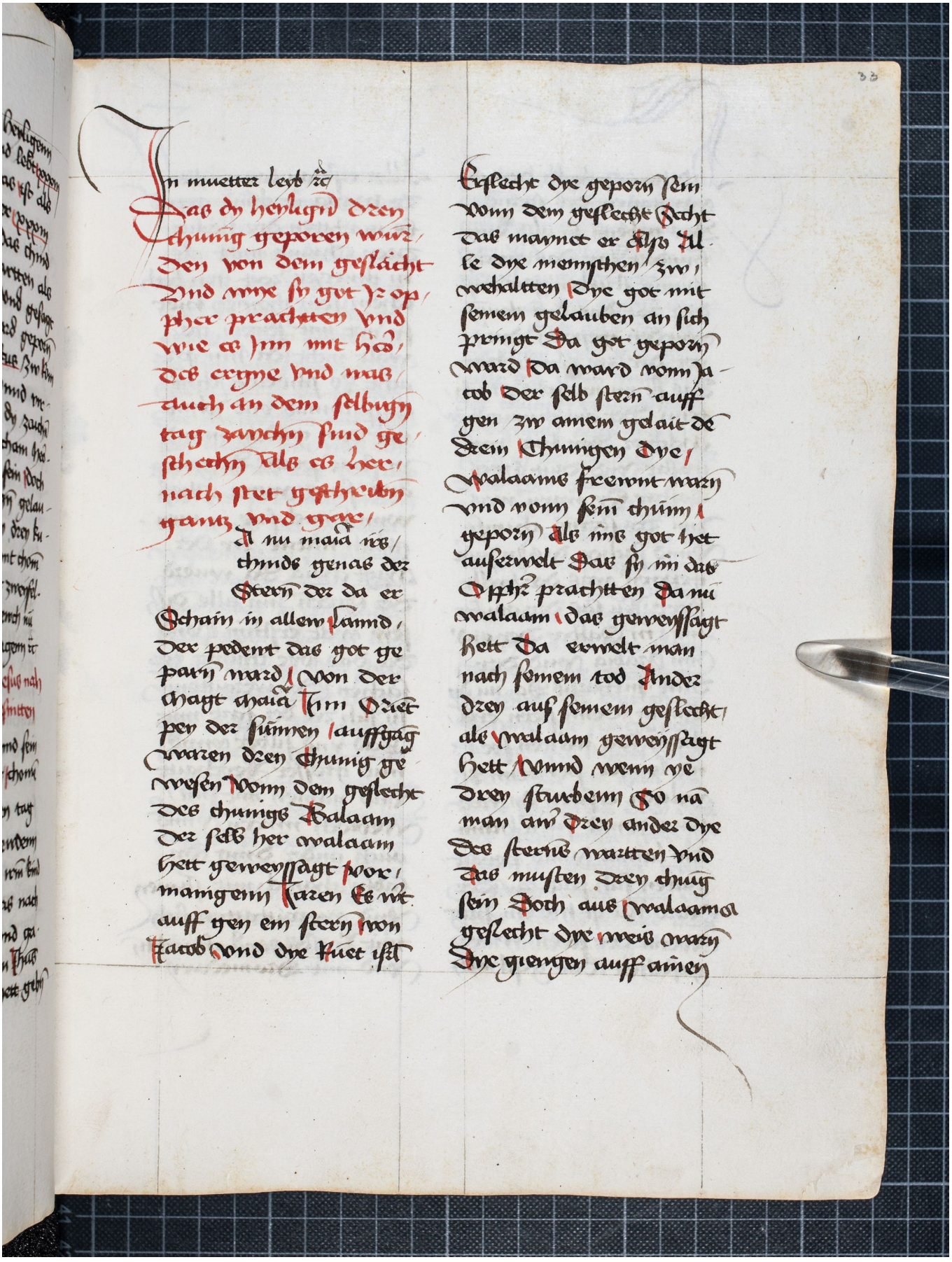
'DIE NEUE EE'. IRMHART ÖSER
um 1465/1470 (nach Wasserzeichenbefund)
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



In muetter leyb ꝛc

Das dy heyligen dreyn
chunig geporen wur-
den von dem geslächt
Und wye sy got ir op-
pher prachtten und
wie es jm mit her-
des ergye und was
auch an dem selbigen
tag zaychen sind ge-
schechen als es her-
nach stet geschriben
gantz und gar

Da nu maria irs
chinds genas der
Stern der da er
Schain in allew lannd
der pedent das got ge
paren ward von der
magt maria Jm Oriet
pey der sunnen auffgang
waren dreyn chunig ge
wesen vonn dem geslecht
des chunigs Balaam
der selb her walaam
hett geweyssagt vor
manigenn Jaren Es wirt
auff gen ein stern von
Jacob und dye ruet israel

Erslecht dye geporn sein
vonn dem geslecht Secht
das maynet er also Al-
le dye mennschen zu
wehaltten dye got mit
seinem gelauben an sich
pringt Da got geporn
ward Da ward vonn Ja-
cob der selb stern auff
gen zu ainem gelait de
drein Chunigen dye
walaams frewnt waren
und vonn sein chunn
geporn Als ins got het
auserwelt Das sy im das
Opphr prachtten Da nu
walaam das geweyssagt
hett Da erwelt man
nach seinem tod Ander
drey auß seinem geslecht
als walaam geweyssagt
hett Vnnd wenn ye
drey sturbenn So na
man aw drey ander dye
des sterns wartten und
das musten drey chung
sein Doch aus walaams
geslecht dye weis waren
Dye giengen auff ainen